

BEWEHRUNGSPLAN Grundriss Bodenplatte

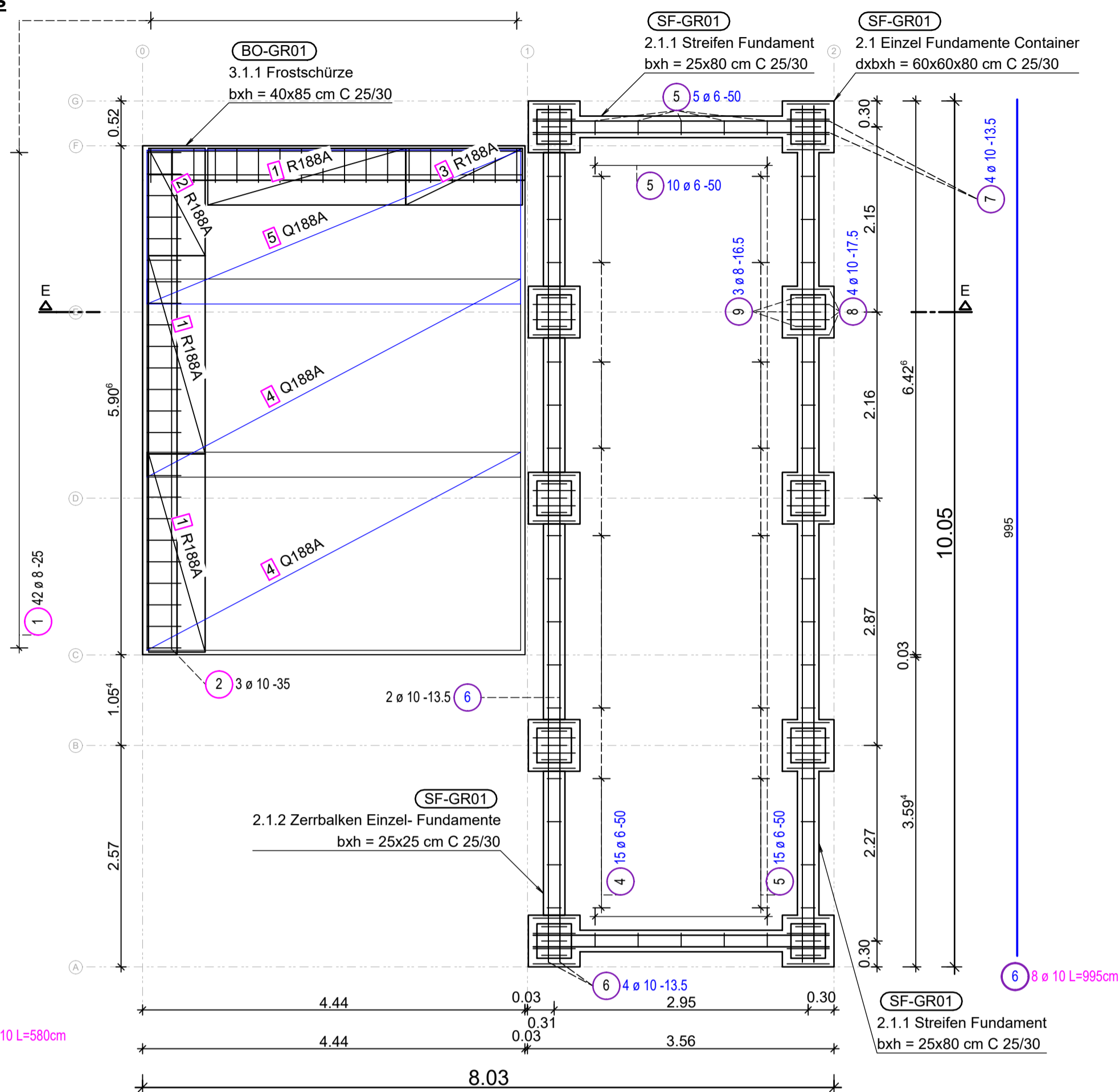
STB.-ORTBETONPLATTE d=20 cm C25/30 XC2

ANSCHLUSSBEWEHRUNG DER STB.-BAUTEILE
Ø12 ALLE 50 CM ÜBERGREIFUNGSLÄNGE DER BAUTEILE CA. 30 CM

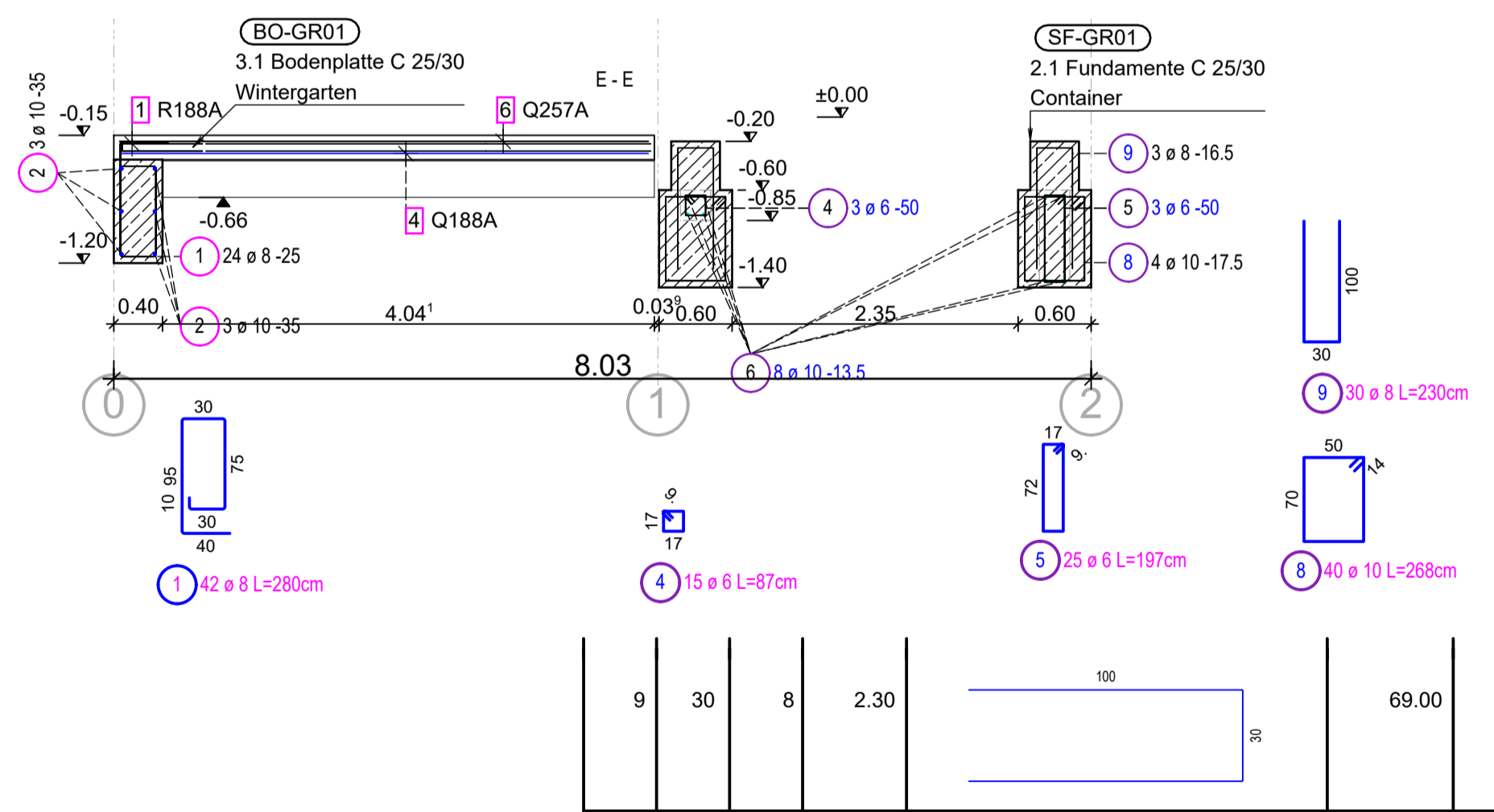
1. UNTERE BEWEHRUNGSLAGE

Grundriss

M 1:50



Schnitt E-E
M 1:50

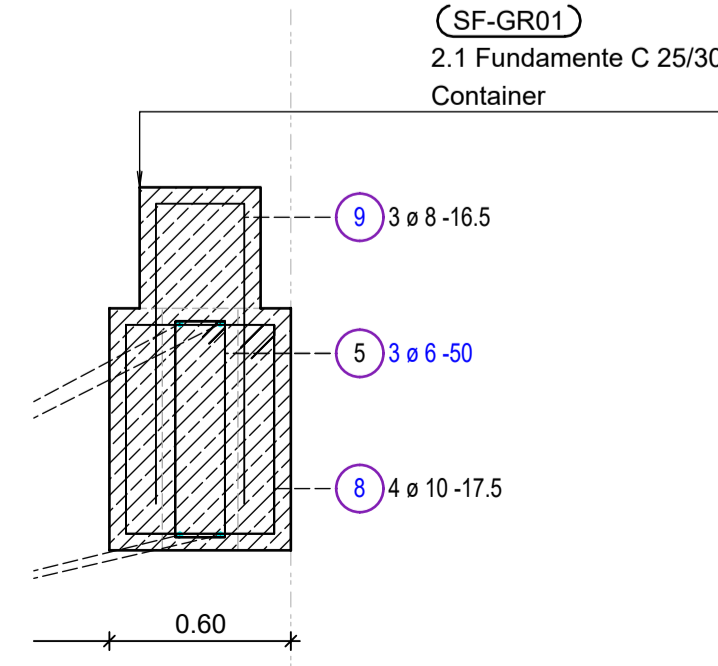


Mattenstahlliste - Biegeformen

Pos.	Stück	Mattenbez.	Bemaßte Biegeform (unmaßstäblich)	Länge [m]	Breite [m]	Gewicht [kg]
1	3	R188A	66	1.380	2.300	23.18
2	1	R188A	66	1.380	1.250	4.19
3	1	R188A	66	1.380	1.350	4.55
4	2	Q188A	230	4.340	2.300	60.34
5	1	Q188A	179	4.340	1.790	23.43
6	2	Q257A	230	4.340	2.300	82.19
7	1	Q257A	189	4.340	1.890	33.71

Gesamtgewicht: 231.59

Detail Achse 2



DIE BEWEHRUNGSABNAHME, FALLS NICHT BEAUFTRAGT, IST DEM BÜRO AIXINEERING NACHZUREICHEN

GENAUE BAUTEILBREITEN & HÖHENLAGEN ALLER BAUTEILE LAUT AUSFÜHRUNGSPLANUNG

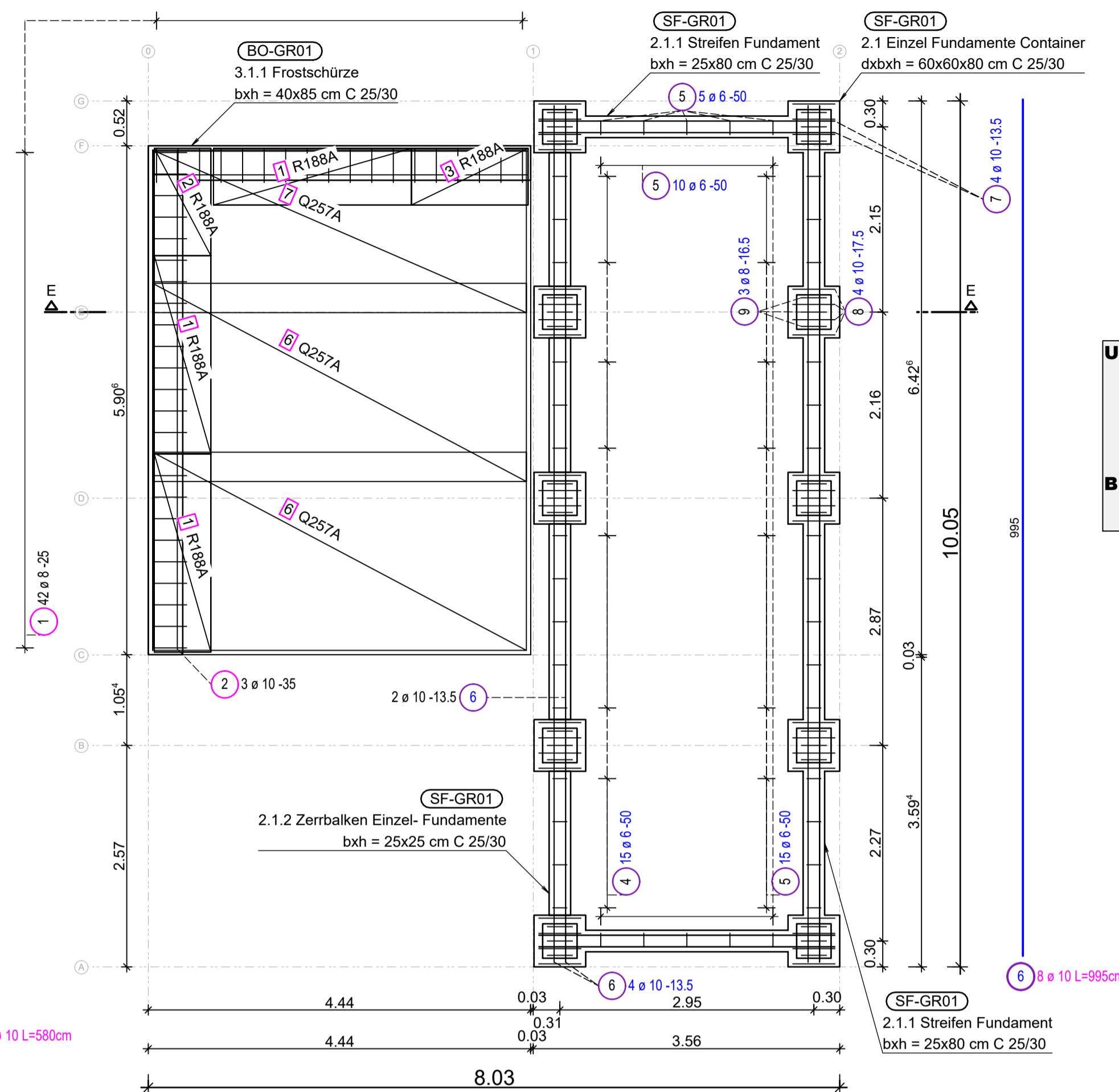
ABSTIMMUNG ZWISCHEN CONTAINERBAUER UND ROHBAUER

STB.-PLATTE ho=20 cm C25/30 XC2

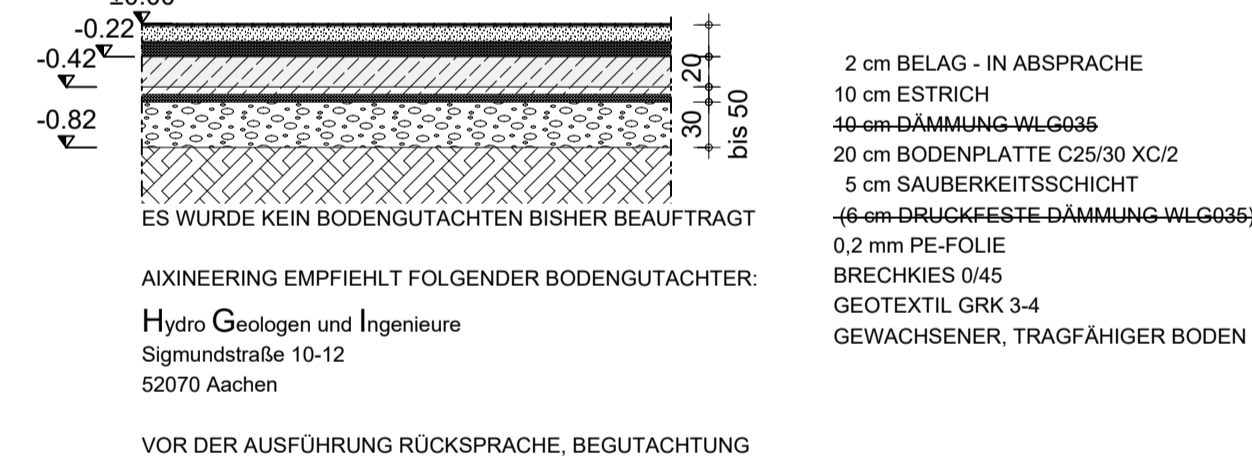
2. OBERE BEWEHRUNGSLAGE

Grundriss

M 1:50



Unterbau
M 1:50

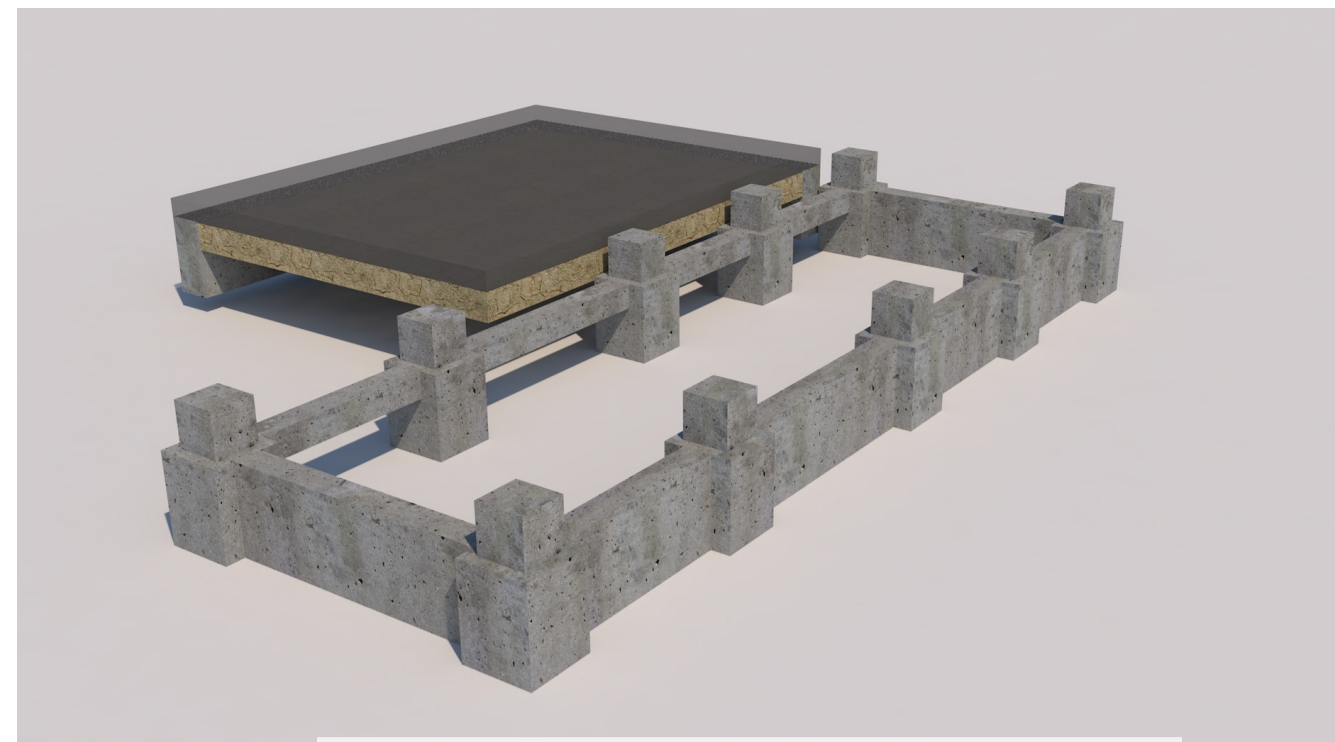


Stabliste - Biegeformen

Pos.	Stück	Ø [mm]	Einzel Länge [m]	Bemaßte Biegeform (unmaßstäblich)	Gesamt Länge [m]	Masse [kg]
1	42	8	2.80	75 95 10	117.60	46.45
2	6	10	5.80	580	34.80	21.47
3	6	10	4.35	455	26.10	16.10
4	15	6	0.87	17	13.05	2.90
5	25	6	1.97	17 72	49.25	10.93
6	8	10	9.95	995	79.60	49.11
7	8	10	3.45	345	27.60	17.03
8	40	10	2.68	70	107.20	66.14

Die aus konstruktiver Sicht erforderliche Frostschürze hat keine „Tragende Funktion im herkömmlichen Sinne“, muss wohl aber laut technischer Richtlinien bereits im Eurocode seit EN1992-1-1 (2004) zur Rissbreitenbeschränkung eine Mindestbewehrung immer verbaut werden.

Für die Frostschürze empfiehlt das Büro AIXINEERING konstruktiv eine Mindestbewehrung von 2,57 cm²/m, für eine zu erreichende Rissbreitenbeschränkung von wk= 0,30 mm – 0,40 mm Also eine Q257 als Mattenkorb Betonbauteil dürfen im Gegensatz zu früher nicht mehr ohne konstruktive Bewehrung hergestellt werden.



FALLS NICHT GESONDERT ANEGEBEN SIND DIE STABTÄGHE MITTIG DER ÖFFNUNGEN ODER DER STÜTZUNGEN ZU VERLEGEN

MATTEN - MATTENSTÜCKE SIND ENTSPRECHEND DEN SCHNEIDESKIZZEN ZU SCHNEIDEN
WANNSCHLITZUNGEN ENTSPRECHEND DIN 1053
DACHDURCHBRÜCHE ENTSPRECHEND ANGABEN FACHPLANER

UNTERSTÜTZUNGSKÖRBE:
1,5 x 27,0 m²
40,00 lfdm U10
20 Stk. à 2,0m

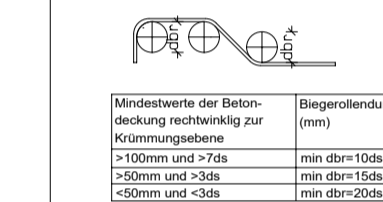
BETONVOLUMEN:
Deckenplatteplatte 0,20 m x 27,0 m² = 5,40 m³

MATTENBEZEICHNUNGEN - ÜBERDECKUNGEN			
Bezeichnung	Lagerbestand	Längs	Quer
Q188A/B [1,88cm²/m]	Ø 6mm 15x15cm	30 cm	30 cm
Q257A/B [2,57cm²/m]	Ø 7mm 15x15cm	40 cm	40 cm
Q335A/B [3,35cm²/m]	Ø 8mm 15x15cm	40 cm	40 cm
Q424A/B [4,24cm²/m]	Ø 9mm 15x15cm	50 cm	50 cm
Q524A/B [5,24cm²/m]	Ø 10mm 15x15cm	50 cm	50 cm
Q636A/B [6,36cm²/m]	Ø 11mm 15x15cm	60 cm	60 cm
R188A/B [1,88cm²/m]	Ø 6mm +Ø 6mm	30 cm	30 cm
R257A/B [2,57cm²/m]	Ø 7mm +Ø 6mm	35 cm	30 cm
R335A/B [3,35cm²/m]	Ø 8mm +Ø 6mm	35 cm	30 cm
R424A/B [4,24cm²/m]	Ø 9mm +Ø 6mm	45 cm	30 cm
RS24A/B [5,24cm²/m]	Ø 10mm +Ø 6mm	50 cm	30 cm

Biegen von Betonstäben nach DBV-Merkblatt "Betondeckung und Bewehrung 2008"

Bei der Bestimmung des Biegehalbdurchmessers d_B ist DIN 1045-12, 12.3, Tabelle 23 zu beachten und nach der bautechnischen Funktion der Biegung zu unterscheiden

A) Biegung zur Kraftumleitung

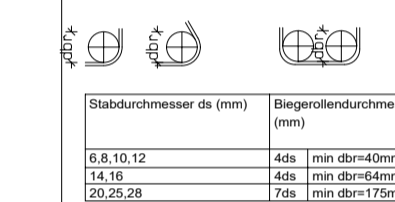


Biegung nach A)

Zur Herstellung und Überprüfung ist der erf. Biegehalbdurchmesser immer anzugeben und zwar an der Biegeform im Bewehrungsplan und auf der Stabliste.

Bei Betonstahlmatten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gegeben werden, ist zusätzlich DIN 1045-1, 12.3, Tab. 24 zu beachten. Die unter A) und B) aufgeführten Mindestwerte der Biegehalbdurchmesser gelten nur, wenn d_B >= 4d_s (an Abstand der Schweißung von Krümmungsbogen).

B) konstruktive Biegung



Biegung nach B)

Wird an der Biegeform wieder im Bewehrungsplan noch auf der Stabliste ein Biegehalbdurchmesser angegeben, so ist erf. d_B in Abhängigkeit von der obigen Tab. zu entnehmen.

Ausführung von Biegehalbdurchmessern bei Stützen

Fundamente

- Die angenommene Bodenpressungen von (α) 250kN/m², sowie der Reibungsbeiwert des Bodens von 30,0% sind nach dem Ausschachten zu prüfen
- Ebenso ist nach dem Ausschachten zu prüfen, dass das Bauwerk nicht im Grundwasser steht.
- Alle Fundamente frostfrei und auf tragfähigem Boden gründen. Höhenunterschiede der Fundamente sind durch Abtreppungen < 30° mittels Betonauflagerungen auszugleichen.
- Die genaue Höhe der Fundamente ist nach Absprache mit der Bauleitung herzustellen.

Hinweise

- Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den genehmigten Bauantragsunterlagen bzw. der geprüften Statik
- Alle Masse sind in Verbindung mit den gültigen Ausführungsplänen des Architekten eigenverantwortlich und örtlich zu prüfen
- Umstimmungen oder Änderungen sind meinem Büro sofort mitzuteilen
- Schutz und Auspassungen nur nach Angaben der Bauleitung
- STAB- + MATTENSTÄHLEN sind vor der Bestellung eigenverantwortlich zu prüfen
- Die in der Statik angegebenen Bodenkenwerte sind durch bauteilige Bodenuntersuchungen zu bestätigen, einzuhalten.

Baustoffangaben

Betonstahl:	Bst 500/550 S+M	Fundamentbeton:	C 25/30 XC2 / XF1	Mauwerk:	PB-4-0-8-DM
Baustahl:	S 235 JR	Bodenplatte:	C 20/25 XC2 / XF1	Holz:	KVLH C24 / KVLH C27

Betondeckung (nom c)

Decken innen:	2,0 cm	Stützen:	2,5 cm	Fundamente:	5,0 cm
Decken außen:	3,5 cm	Wand:	3,0 cm	Bodenplatte:	4,0 cm

ÄNDERUNGEN

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG

PROJEKT - NR 23017	PROJEKT Gründung Anbau + Wintergarten EFH Massivbau 2023 Weserbergstraße 38 B - 4730 Raeren
------------------------------	---

PLAN - NR B-01	ZEICHNUNG BEWEHRUNGSPLAN Bodenplatte & Streifenfundamente Grundrisse und Schnitte
--------------------------	--

BAUHERR Familie Gobiet-Hoerner Weserbergstraße 38 B - 4730 Raeren	MASSTAB 1/100 ; 1/50 ; 1/25
---	--------------------------------

ARCHITEKT RADERMACHER Aachener Straße 22 B - 4731 Eynatten	GEZEICHNET JW
--	------------------

BAUINGENIEUR Dipl.-Ing. J. Wisniewski	BLATTGRÖSSE DIN A1
---	-----------------------

GEPRÜFT Wisniewski	PRÜFER -
-----------------------	-------------